

Medienmitteilung vom 12. Juni 2024

Stadt Zug

Schulanlage Loreto: Weg frei für die Erweiterung

Obwohl die Erweiterung der Oberstufen-Schulanlage Loreto bereits Ende 2021 von der Stadtzuger Stimmbevölkerung gutgeheissen wurde, konnte mit dem Bau aufgrund einer Beschwerde bis heute nicht gestartet werden. Nun hat das Bundesgericht das öffentliche Interesse am dringend zu realisierenden Schulraum als höher gewichtet und die Bauarbeiten freigegeben.

In einer Beschwerde gegen die Baubewilligung der Stadt Zug vom 5. Juli 2022 machte eine Einzelperson übermässige Lärmimmissionen durch das Bauprojekt bzw. die damit verbundene Erweiterung des Schulbetriebs geltend. Nach dem Regierungsrat hat auch das Verwaltungsgericht die Beschwerde am 15. März 2024 vollumfänglich abgewiesen. Das daraufhin erfolgte Gesuch um aufschiebende Wirkung der Beschwerde an das Bundesgericht wurde von diesem abgewiesen. In seiner Verfügung vom 24. Mai 2024 kam das Bundesgericht zum Schluss, dass das Interesse der Öffentlichkeit, mit dem Bau der Schulerweiterung beginnen zu können, überwiege. Die Vorsteherin des Baudepartements, Eliane Birchmeier, freut sich, dass es mit dem lang blockierten Bauvorhaben nun vorwärts gehen kann: «Wir haben die Arbeiten wieder an die Hand genommen und setzen alles daran, dass wir spätestens Ende dieses Jahres mit dem Bau starten können. Die Bauzeit wird rund zwei Jahre dauern.»

Die 1969 eröffnete Oberstufen-Schulanlage Loreto stösst seit längerem an ihre Kapazitätsgrenzen. Für die 26 Klassen der Sekundar-, Real- und Werkschule mit derzeit 451 Schülerinnen und Schülern sind die räumlichen Reserven ausgeschöpft. Mit der dringend notwendigen Erweiterung wird die Schulanlage Loreto um zwei neue Trakte ergänzt und Platz für insgesamt 32 Klassen geschaffen. Dem Baukredit für die Erweiterung hat die Stadtzuger Stimmbevölkerung am 19. Dezember 2021 mit mehr als 94 % überaus deutlich zugestimmt.

Für Auskünfte:

Stadträtin Eliane Birchmeier, Vorsteherin Baudepartement, 058 728 96 01